

## Neues aus dem Schulhaus

vom 29.01.2021

Mit genau 3 Themenpunkten starten wir in das neue Jahr.

Kurz vor den Weihnachtsferien fragte ich die Schüler einer 6.Klasse: *"Wenn ihr genau einen einzigen Wunsch frei hättet, der absolut nichts mit finanziellen Mitteln zu tun hat, würde euch da etwas einfallen?"* Viele Schüler hatten nach einer kurzen Überlegung einen Wunsch parat, den sie laut äußern oder auch für sich behalten durften.

Einige Beispiele:

*"Ich wünsche mir, dass mein Papa mehr Zeit für mich hat." / "Ich wünsche mir, dass mein verstorbener Hund wieder lebt." / "Ich wünsche mir, dass meine Schwester mehr Zeit mit mir verbringt, dass wir zusammen spielen, reden, zeichnen - egal was, Hauptsache gemeinsame Zeit." / Dem Wunsch "Ich möchte, dass wir wieder ohne Corona leben können", schlossen sich etliche Kinder an.*

Die Familienwünsche sollten doch realisierbar sein.

Das Leben nach dem Tod und damit seinen geliebten Vierbeinerfreund wieder bei sich haben zu können. Ein schwieriges Thema. Die gemeinsamen Erlebnisse und Erinnerungen werden mit der Zeit helfen.

Ein Leben ohne Corona. Alle sehnen sich danach. Hoffen wir für alle Altersgenerationen auf ein Leben in Gesundheit.

2016 begann an der Schule die Idee von ausgebildeten Schülerlotsen zu laufen, die unser ehemaliger Kollege Herr Busch dann auch ganz engagiert verfolgte. Die sichtbare Gefahrensituation für Grundschüler an der Bushaltestelle Sporthalle bei Busankunft zu dezimieren = sein erklärtes Kampfziel. Was als zügig realisierbar erschien, erwies sich auf Grund bürokratischer Hürden als langwieriger Prozess. Viele Anträge, neue Verkehrszeichen. Aber: Durchhaltevermögen zahlt sich aus und so ist an der Zarrentiner Schule seit einigen Jahren die Sicherheit an den morgendlich eintreffenden Schulbussen gewährleistet. Schüler sichern Schüler!

Zur Zeit ist bereits die 3.Verkehrshelfergeneration aktiv. Herr Möller trat in die Spuren von Herrn Busch und begleitet 14 Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 8 im Rahmen des Wahlpflichtunterrichtes. Die Schülerinnen und Schüler müssen sich einer theoretischen und praktischen Ausbildung unterziehen und am Ende dieser eine Prüfung ablegen. Ab April 2021 übergibt dann die Klasse 10 das Verkehrszepter komplett an die jüngere Generation. Aus den Klassenstufen 8 - 10 sichern je 2 Jugendliche freiwillig eine halbe Stunde vor Unterrichtsbeginn den Grundschulern den Übergang über die Straße.

Herr Möller möchte an dieser Stelle allen helfenden Schülern aus der Klassenstufe 10 einen besonderen Dank für ihre gewissenhafte Unterstützung aussprechen. Über eine eigene Whatsapp-Gruppe verständigen sie sich, falls jemand kurzfristig vertreten werden muss.

Die Arbeit der Verkehrshelfer wird im Zeugnis durch den Klassenlehrer gewürdigt, von der Schulleitung erhalten sie ein Lob.

PS: Nach wie vor ist unsere Schule die einzige im Landkreis Ludwigslust/Parchim, an der Schülerlotsen agieren.

Ein großes Dankeschön an dieser Stelle nochmals an Herrn Busch, der nun an der Regionalen Schule "Rudolf Tarnow" in Boizenburg als Schulleiter tätig ist.

Unser drittes und letztes Thema: Der Wünschewagen - Die Weihnachtspendensaktion der SVZ. Seit einigen Jahren spenden auch wir Lehrer und Schüler aus dem Schulhaus an den ASB-Landesverband MV e.V. Wir informieren unsere Klassen über diese Aktion und erhalten viel Empathie. In den letzten Jahren nutzten wir den Adventsmarkt auf unserem Schulhof, um aus den eingenommenen Geldern für die Klassenkasse einen frei gestaltbaren Betrag als Wunscherfüller zu überweisen. Darüber hinaus traten viele Kinder noch als Einzelspender auf.

Auch am Ende des letzten Kalenderjahres ist der Anfang gemacht. Ich habe in einigen Klassen über das immer aktuelle Thema gesprochen. Wie in den Vorjahren war die Resonanz positiv. Von Cent-Beträgen bis zu einer großzügigen Spende einer Sechstklässlerin aus ihrem Nikolausgeschenk sind erste Einnahmen dankbar angenommen worden. Vielen lieben Dank dafür.

Da wir unser Kalenderschuljahr vor den Weihnachtsferien kurzfristig in den Distanzunterricht umfunktionieren mussten, sind sehr viele Klassen noch nicht in die aktuelle Wünschewagenaktion involviert. Seit dem 4. Januar hängt ein Spendenaufruf im Lehrerzimmer für das Kollegium aus, der auch die Mithilfe um Unterstützung aus den Klassen beinhalten wird. Bei Rückkehr der Schülerinnen und Schüler wird das Helfen für einen letzten Wunsch verbreitet. Vielleicht schaffen wir es, bis zu den Februarferien einen nachweihnachtlichen Spendenscheck zu überweisen und damit erneut stolze Wunscheerfüller sein zu können.

Bitte bleiben WIR ALLE gesund.

H.Kullak